

Vom Dampfaufzug zur Steuerung mit Mikroprozessor

Vestner Aufzüge entwickelte sich in 80 Jahren zur Marke für Qualität und Innovation

Seit im Jahre 1853 in den USA der erste absturzsichere Personenaufzug vorgestellt wurde, änderte sich weltweit nahezu die gesamte Architektur. Erst jetzt war es möglich und vor allem sinnvoll, Wolkenkratzer zu errichten, denn erst mit einem sicheren Personenaufzug konnten die oberen Stockwerke bequem erreicht werden. Vorher hätte man ein Hochhaus wohl errichten können, nicht jedoch Mieter für die oberen Etagen gefunden.

Als Wilhelm Vestner sen. im Jahre 1930 in seiner neu gegründeten Firma den ersten Aufzug baute, wurde dieser noch mit Dampf betrieben. Nachdem er 1945 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, begann er sofort mit dem weiteren Ausbau seines Unternehmens. Die ständige Entwicklung, Erweiterung und Erneuerung ist seither eine Philosophie, die sich bis heute erhalten hat. Darin enthalten sind auch solche Besonderheiten, wie das Patent für eine kippbare Fahrzeugrampe.

Im Jahre 1988 begann eine neue Ära im Unternehmen: die erste Mikroprozessor-Steuerung wurde zur Serienreife gebracht. Nur ein Jahr später, nach einem Großauftrag am Frankfurter Flughafen und Gründung einer Niederlassung in der hessischen Finanzmetropole, wurde mit dem Vertrieb des Notrufsystems „Vestner 2000“ begonnen. Nach der Wiedervereinigung wurden weitere Dependancen in Berlin und Leipzig eröffnet. Vestner ist seither bundesweit vor Ort präsent und tätig. Von nun an ging es sozusagen Schlag auf



Was im Jahre 1930 mit einem Dampfaufzug begann, ist heute ein europaweit agierendes Unternehmen. Moderne Vestner-Aufzüge im Kreisverwaltungsreferat München (links) und in der Bayerischen Versicherungskammer in München (rechts).



Schlag. Im Jahre 1998 erhielt Vestner Aufzüge die Europäische Patentschrift für „modular aufgebaute Aufzugsanlagen“,



Seit 22 Jahren fahren Vestner-Aufzüge zuverlässig im Frankfurter Airport-Center.

1999 wird die zweite Generation der Mikroprozessor-Steuerung mit Frequenzregelung eingeführt, im Jahr 2000 schließlich baut Vestner seinen 12000. Aufzug.

Als das Unternehmen im Jahre 2010 sein 80-jähriges Firmenjubiläum beging, war der Umzug in die neue Firmenzentrale Dornach längst vollzogen und auch die neuen Niederlassungen in Paris und Marseille in Frankreich eröffnet.

Es gibt heute in Deutschland kaum eine größere Stadt, in der nicht mindestens eines ihrer markantesten Bauwerke mit einem Vestner-Aufzug ausgestattet ist. Die Palette reicht von der Münchener Allianz-Arena über das Frankfurter Airport-Center, das Dresdener Waldschlösschen oder das Leipziger Paulaner-Palais bis hin zu Niketown in Berlin, Audi Zentrale, Ingolstadt, Kreisverwaltungsreferat, Allianz Zentrale, Siemens AG, München und den Klöstern Roggenburg und Benediktbeuren.



Vestner-Aufzüge transportieren in der Allianz-Arena Fans, VIPs, Spieler, Personal und Stückgut.

VESTNER
ELEVATING PEOPLE

Vestner Aufzüge GmbH

Otto-Hahn-Straße 20
85609 Dornach

Telefon 089 32088-116

Telefax 089 32088-133

Internet www.vestner.de